

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2887

der Abgeordneten Dr. Daniela Oeynhausen (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/7993

Vernichtung von Corona-Masken im Land Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Aktuell berichten wieder diverse Medien von der bereits erfolgten und der noch geplanten bundesweiten Vernichtung von Corona-Masken, so z. B. auch die *Welt*¹ am 28. Juni 2023. So sei durch das Bundesgesundheitsministerium geplant, mindestens 755 Millionen Corona-Masken (660 Millionen OP-Masken und 95 Millionen FFP2-Masken) zu verbrennen. Bislang seien in Deutschland rund zwei Millionen OP-Masken und rund eine Million FFP2-Masken vernichtet worden. Die *Welt* geht jedoch aufgrund von Gewichtsangaben über bestellte Mengen davon aus, dass sogar noch deutlich mehr Masken verbrannt werden sollen als bislang angegeben - insgesamt bis zu 2,7 Milliarden Stück. Zehn Bundesländer hätten bereits 57,38 Millionen Masken verbrannt oder hätten dies in Bälde geplant. Auch das Land Brandenburg zähle hierzu. Zu den Kosten wird wie folgt ausgeführt:

„Je nach Beschaffungsweg zahlte das Bundesgesundheitsministerium Anfang 2020 im Durchschnitt 2,31 Euro pro FFP2- oder FFP3-Maske und 0,27 Euro für jede OP-Maske. Dies geht aus einem Bericht des Bundesrechnungshofes von 2021 hervor. Am teuersten waren die Masken im Rahmen des von Jens Spahn initiierten Open-House-Verfahrens - damals zahlte der Bund pro FFP-Maske im Schnitt 4,50 Euro.“

Das Land Brandenburg wollte eigentlich andere Wege gehen und die Masken kostenlos verteilen, anstatt sie zu verbrennen:

„Anders als in anderen Bundesländern sollen in Brandenburg keine Corona-Masken vernichtet werden. [...] Hunderttausende eingelagerte Masken, deren Haltbarkeitsdatum bald ablaufe, sollten stattdessen an Rettungsdienste und Gesundheitseinrichtungen verteilt werden. Die Pandemie-Reserve umfasse aktuell 593.550 OP-Masken, 85.070 FFP2-Masken und 25.800 FFP3-Masken, hieß es vom Ministerium. Diese Bestände seien in Auflösung begriffen.“

¹ Vgl. „Wenn die Massenverbrennung von Corona-Masken in die Milliarden geht“, in: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article246077114/Gesundheitsministerium-Wenn-die-Massenverbrennung-von-Corona-Masken-in-die-Milliarden-geht.html> (28.06.2023), abgerufen am 28.06.2023.

Die Masken lagerten momentan beim Zentraldienst der Polizei; allerdings sei die Ware bereits an Kommunen, Krankenhäuser, das DRK und den Landesfeuerwehrverband zugeteilt. Die Ausgabe des Materials werde ab dem 1. Februar erfolgen, so ein Sprecher des Ministeriums.“²

1. Welchen Anschaffungswert hatten die Masken (593.550 OP-Masken, 85.070 FFP2-Masken und 25.800 FFP3-Masken, s. o.), die die Pandemie-Reserve zum Stichtag 20. Januar 2023 (Bericht des RBB) umfassten? Bitte nach OP-Maske, FFP2- bzw. FFP3-Maske sowie die Gesamtkosten aufschlüsseln.

Zu Frage 1: Die Masken wurden von verschiedenen Lieferanten zu unterschiedlichen Konditionen geliefert. Die Tabelle nennt Mittelwerte.

	Stückpreis	Menge	Kaufpreis
OP Masken	0,30 Euro	593.550	178.065,00 Euro
FFP2 Masken	2,50 Euro	85.070	212.675,00 Euro
FFP3 Masken	4,85 Euro	25.800	125.130,00 Euro

Gesamtkosten 515.870,00 Euro

2. Wie viele Masken welchen Typs wurden ab dem 1. Februar 2023 an welche Einrichtungen verteilt? Bitte entsprechend aufschlüsseln.

Zu Frage 2: Die Masken wurden bereits im Jahr 2022 an Landkreise und kreisfreie Städte sowie an Krankenhäuser und Pflegedienste verteilt.

	Landkreise und kreisfreien Städte	Krankenhäuser	DRK (Pflegedienste)	Gesamt
OP Masken	161.567	296.206	26.928	484.701
FFP2 Masken	72.917	4.051	8.102	85.070
FFP3 Masken	8.151	16.929	0	25.080

3. Erfolgte die Ausgabe der Masken nach Frage 2 kostenfrei für die Empfänger oder wurden Kosten in welcher Höhe den Empfängern durch die Landesregierung in Rechnung gestellt? Bitte entsprechend aufschlüsseln.

Zu Frage 3: Die Abgabe erfolgte für die empfangenden Stellen kostenfrei.

4. Wie viele Corona-Masken aus der sogenannten Pandemie-Reserve mit welchem Anschaffungswert wurden bis heute (Stichtag) im Land Brandenburg vernichtet? Bitte aufschlüsseln nach FFP2-, FFP3-Masken bzw. OP-Masken, Gesamtzahl sowie Zeitpunkt und Grund der Vernichtung.

² Vgl. „Brandenburg will Corona-Masken verteilen anstatt sie zu verbrennen“, in: <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2023/01/brandenburg-ffp2-masken-verteilung-corona-pandemie-verbrannt.html> (20.01.2023), abgerufen am 29.06.2023.

Zu Frage 4: Nach Verteilung der Masken an die Kommunen, Krankenhäuser und Pflegedienste ergab sich ein Rest von 108.850 OP-Masken und 720 FFP3-Masken aus Bundesbeständen. Diese Masken wurden im Juni 2023 thermisch verwertet. Grund für die Vernichtung waren die vom Bund auferlegten zoll- und steuerrechtlichen Limitierungen für die ausschließliche Verwendung zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.

5. Warum ist die Landesregierung von ihrem ursprünglichen Plan, die Masken vor der Vernichtung zu bewahren und zu verteilen, abgerückt und hat letztendlich doch Corona-Masken vernichtet? Hat die Landesregierung auch in Betracht gezogen, Masken freien Wirtschaftsunternehmen anzubieten, und wenn nein, warum nicht?

Zu Frage 5: Die Landesregierung hat die durch das Land beschaffte Ware vor der Vernichtung bewahrt, indem diese Artikel an geeignete Abnehmende verteilt wurde. Die Masken aus Bundesbeschaffungen wurden vom Bund geliefert unter der Bedingung, dass die Weitergabe an Einrichtungen im Land ausschließlich zur Bekämpfung der Corona-Pandemie erfolgen darf. Mit dem Ende der Corona-Pandemie gab es keine rechtliche Grundlage zur Weitergabe der vom Bund beschafften Waren. Die Weitergabe hätte nachträgliche Forderungen der Zollbehörde (Erhebung von Zollgebühren und Einfuhrumsatzsteuer) nach sich gezogen.

6. Bezüglich der Entsorgung der unter Frage 4 umfassten Masken
 - a) sind bis heute welche Kosten angefallen?
 - b) wurde welche Art der Entsorgung gewählt?
 - c) wurde welcher CO₂-Fußabdruck hinterlassen?

Zu Frage 6: Die Kosten für die thermische Verwertung einschließlich Transport liegen bei 185 Euro je 1000 kg. Eine Rechnungslegung ist noch nicht erfolgt. Dazu kommen Kosten für die zollamtliche Überwachung der Vernichtung, die vom Bund zwingend vorgeschrieben wurde.

- a) Die thermische Verwertung erfolgte in dem Müllheizkraftwerk in Magdeburg-Rothensee.
- b) Nicht bekannt.

7. Inwieweit wurde die Energie, die durch die Verbrennung der Masken freigesetzt wurde, zur Wärme- bzw. Energieerzeugung genutzt?

Zu Frage 7: Siehe Antwort zu 6 b)

8. Wie viele Masken, die mit Bezug zur Coronapandemie angeschafft wurden, befinden sich aktuell (Stichtag) noch in der Pandemie-Reserve, wie viele dieser Masken sollen noch an welche Empfänger wann verteilt werden und wie viele wann vernichtet werden? Wann läuft das späteste Mindesthaltbarkeitsdatum ab?

Zu Frage 8: Die Covid-19-Landespandemiereserve wurde aufgelöst, dort sind keine Masken mehr vorhanden, siehe auch Antwort zu Frage 9.

9. Wie viele Masken welchen Typs bevorratet die Landesregierung üblicherweise mit Bezug zum Katastrophenschutz (ohne Corona-Bezug) und wie viele sind es aktuell? Bitte entsprechend aufschlüsseln.

Zu Frage 9: Im Katastrophenschutzlager des Landes Brandenburg in Beeskow sind keine Masken ohne Corona-Bezug eingelagert. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind OP-Masken und FFP2-Masken eingelagert worden, aktuell sind 40.000 Stück OP-Masken und 10.000 Stück FFP2-Masken vorhanden.